

RCDS/LHG: Studienbeiträge müssen bleiben

25.10.2012, 08:22 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *LHG Bayern*

Presseagentur: *LHG Bayern*



Der Landesvorsitzende der LHG Bayern, Alexander Bagus, und die Landesvorsitzende des RCDS in Bayern, Carmen Langhanke, fordern von den Regierungsfractionen ein Festhalten an den Studienbeiträgen.

„Dass 500 Euro im Semester eine lohnende Investition in die eigene Zukunft sind, haben auch 64.000 Erstsemester dieses Wintersemester erkannt, mehr eingeschriebene Studenten gab es nie zuvor im Freistaat. Eine Abstimmung mit den Füßen gegen Studienbeiträge sieht anders aus“, so der LHG-Landesvorsitzende. „Die bayerischen Hochschulen haben damit einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil, da die Universitäten so für den Ansturm neuer Studenten im Zuge des G8 besser gerüstet waren“, äußerte sich der 28-Jährige Promotionsstudent weiter.

„Wir sind fest von den Argumenten, die für Studienbeiträge überzeugt. Die Staatsregierung sollte jetzt nicht aufgrund von 25.000 Unterschriften von dieser Meinung abweichen!“, forderte Carmen Langhanke. „Die Beiträge leisten einen entscheidenden Anteil für die Verbesserung der Lehre an den bayerischen Hochschulen, alles andere als die Beibehaltung der Beiträge wäre ein Schritt in die falsche Richtung. Die Hochschulen brauchen dieses Geld! Der von den Freien Wählern, der SPD und den Grünen im Landtag eingebrachte Dringlichkeitsantrag zur sofortigen Abschaffung der Studienbeiträge ist deshalb abzulehnen“, so Langhanke abschließend.

Portrait

Wir sind die liberale Interessenvertretung an Bayerns Hochschulen. Wer liberale Hochschulpolitik gestalten will, ist bei uns genau richtig.

News-ID: 673691 • Views: 139 (Stand: 27.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/673691/RCDS-LHG-Studienbeitraege-muessen-bleiben.html>